



## **27. Delegiertenversammlung**

22. Mai 2024 in Bettwiesen

### **Verein Regio Wil**

Geschäftsbericht + Jahresrechnung 2023

## Inhalt

Einladung zur 27. ord. Delegiertenversammlung	3
Vorwort des Präsidenten	4
Geschäftsbericht 2023	5
Agglomerationsprogramm Wil	5
2. und 3. Generation	5
Standortentwicklung WILWEST	5
4. Generation	8
5. Generation	8
Vorstand Regio Wil	10
Fachgruppen - Projekte/Schwerpunkte und Ausblick	11
Geschäftsstelle	13
Kommunikation	13
WirtschaftsPortalOst	14
Thurkultur	16
Geschäftsbericht 2023 - Antrag	16
Arbeitsfelder 2020-2023	17
Die Region in Zahlen	17
Jahresrechnung 2023	18
Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2023 – 31. Dezember 2023	18
Bilanz per 31.12.2023	21
Bericht der Kontrollstelle	22
Streichung Gemeinde Aadorf als Mitglied / Statutenanpassung – Antrag	23
Personalspiegel ab Juni 2024	24

Bild: Blick auf Bettwiesen (Quelle Gemeinde Bettwiesen)

## Einladung zur 27. ord. Delegiertenversammlung

<b>Datum</b>	<b>Mittwoch, 22. Mai 2024</b>
<b>Zeit</b>	<b>18.00 Uhr</b>
<b>Wo</b>	<b>Saal UG Kindergarten, Schulstrasse 6, 9553 Bettwiesen</b>

### Geht an

- Alle Mitglieder der Regio Wil:  
Thurgauer/St.Galler Gemeinden, Wirtschaftsvertretungen, andere Organisationen
- Stände-, National- und Kantonsräte im Gebiet der Regio Wil
- Vertretungen der Kantone Thurgau/St.Gallen:  
Amt für Wirtschaft, Amt für öffentlicher Verkehr, Amt für Raumentwicklung und Geoinformation bzw.  
Amt für Raumentwicklung, Landwirtschaftsamt
- Mitglieder der Fachgruppen der Regio Wil
- Gäste/Nachbarregionen
- Medien

### Begrüssung

- Beat Schwarz, Vizepräsident Regio Wil

### Referat: Für eine faire Verteilung des Fluglärms

- Katrin Cometta, Präsidentin Behördenorganisation Region Ost, Stadträtin Winterthur

### Traktanden:

1. Präsenzkontrolle
2. Wahl der Stimmezähler/-innen
3. Protokoll der 26. Delegiertenversammlung vom 23. November 2023
4. Planungen und Projekte
  - Agglomerationsprogramm Wil + WILWEST – Statusbericht
  - WirtschaftsPortalOst - Statusbericht
5. Geschäftsbericht 2023
6. Jahresrechnung 2023
7. Bericht der Kontrollstelle
8. Streichung Gemeinde Aadorf als Mitglied / Statutenanpassung – Antrag
9. Informationen der Geschäftsstelle
10. Varia und Umfrage

## Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Delegierte  
Sehr geehrte Damen und Herren

### Weshalb?

Wer liest überhaupt ein Vorwort und weshalb? Die Frage nach dem Sinn und Zweck ist alt, sie mit Inhalt zu füllen aufs Neue schwierig. Und wenn man durch all die Vorwörter von Geschäftsberichten tingelt, so kommt mir Lorient in den Sinn, der in einer Rede vor dem Deutschen Bundestag minutenlang gar nichts sagte.

Und jetzt, zur Regio Wil? Beim Blick auf die Landkarte unseres geografischen Raums fällt mir auf, dass ihm eine logische Begrenzung fehlt. Es gibt keinen Fluss, der eine Hürde darstellte, keine Gebirgskette, kaum ein Hügelzug oder sonst eine markante Grenze. Es gibt kein Bollwerk, das uns schützte oder zusammenhält. Man tritt fliessend in unsere Region ein und aus. Unsere Region hat etwas Organisches, Flexibles. Positiv betrachtet sind das moderne Werte. Es gibt in einem schnell ändernden Umfeld nichts Besseres als Flexibilität, nichts Stärkeres. Wenn man um die Fähigkeit weiss, um die Kraft und die Intelligenz, dass man schnell handeln kann, strahlt das gesund gewachsenes Selbstbewusstsein aus. Das muss wirken, in jedem Fall, für alle Fälle. Engegen halten könnte man, dass die Möglichkeit jeder Form von Druck sofort auszuweichen, nur gut für Schönwetterpiloten, für Schnellflüchtige ist.

Das sind philosophisch angehauchte Gedanken, damit kann man nichts kaufen. Ja, das stimmt, man kann nichts kaufen, aber man kann drauf bauen. Gerade weil unsere Region nicht sein muss,

weil sie sich nicht aus Sachzwängen oder historischen Zufällen ableitet, bietet sich die maximale Chance, dass sie gewollt ist. Ohne den Willen der Regionsgemeinden, ihrer Einwohner und politischen Vertreterinnen gibt es sie nicht. So wie jede Form von Partnerschaft ein belastbares Bekenntnis braucht, das immer wieder auf den Prüfstand kommt, ist immer wieder ein beherztes Ja zur Regio Wil nötig. Den Wert dieses Ja zeigt sich immer dann, wenn es auch ein Nein sein könnte.

Der Wert zum Ja zur Regio Wil wird sichtbar, wenn sich die Regio Wil äussert, zu raumplanerischen Fragen, zu Verkehrsfragen oder wenn die Regio Wil etwas anstösst, zur eigenständigen Existenz verhilft wie WPO oder Thurkultur. Stellungnahmen sind das wichtigste Werkzeug der Regio Wil, Stellungnahmen zu Zonenplänen der Gemeinden, zu Verkehrskonzepten der kantonalen Ämter. Ein weiteres wichtiges Werkzeug ist das Agglomerationsprogramm, mit dem wir Bundesmittel in die Region holen und kantonale Investitionen auslösen. Dazu gehören Koordination und Controlling, anspruchsvolle Aufgaben. Man stelle sich vor, dass diese nicht mehr erfüllt würden. Flexibilität und organisches Gestalten führten ins Chaos, verwandelten sich von der Stärke ins Gegenteil.

Umso grösser mein Dank, dass Sie, geschätzte Delegierte, dem inneren Zusammenhalt unserer Region Sorge tragen und den Teil im Auge haben, den Sie zum guten Gelingen beitragen können, nicht allein den eigenen Nutzen.

Lucas Keel, Präsident Regio Wil

## Geschäftsbericht 2023

### Agglomerationsprogramm Wil

Die Agglomerationsprogramme (AP) sind ein wichtiger Pfeiler der Agglomerationspolitik des Bundes und der nachhaltigen Raumentwicklung der Schweiz. Mit der Agglomerationsplanung wird auf einen langfristigen Horizont hinaus das Ziel einer aufeinander abgestimmten Siedlungsentwicklung und Verkehrsplanung verfolgt. Die Agglomerationsprogramme der jeweiligen Generation sind das dazugehörige Planungsinstrument und konkretisieren dieses Ziel in einer konzeptionellen Planung und den daraus abgeleiteten Massnahmen für einen Umsetzungshorizont von jeweils 4 Jahren. Dabei ist eine kohärente Weiterentwicklung des Agglomerationsprogramms von Generation zu Generation unter Reflexion zwischenzeitlicher Entwicklungen anzustreben. Basis für diese Weiterentwicklung bildet das Zukunftsbild der Agglomeration.

### 2. und 3. Generation

Das Controlling zum Stand der Umsetzung und zur Terminplanung der infrastrukturellen und nicht-infrastrukturellen Massnahmen findet jährlich anlässlich spezifischer Gemeinde- und Kantonsgespräche oder Online-Umfragen statt. Dokumentiert wird der jeweils aktuelle Stand im Aggloportal (zentrale Datenbank für die Massnahmenverwaltung).

#### Langsamverkehr steht im Fokus

Im Agglomerationsprogramm 2. und 3. Generation sind rund 400 Infrastrukturmassnahmen enthalten. Der Grossteil dieser Massnahmen betrifft den Langsamverkehr und beinhaltet die Schliessung von Netzlücken, neue Rad- und Fusswegverbindungen, neue Bushaltestellen sowie diverse Veloabstellanlagen. Diese Massnahmen sind grossmehrheitlich gut auf Kurs. (Kleinst-)Massnahmen mit geringen Investitionskosten werden i.d.R. als Eigenleistung realisiert, da der administrative Aufwand für eine Eingabe an den Bund unverhältnismässig gross wäre.

Aufgrund fehlender Ressourcen oder Abhängigkeiten zu anderen Massnahmen etc. können

verschiedene Betriebs- und Gestaltungskonzepte (BGK) der 2. Generation, insbesondere auf dem Stadtgebiet Wil, nicht im vereinbarten Zeithorizont realisiert werden. Aufgrund dessen mussten von diese Massnahmen Abstand genommen und Neuterminierungen/-eingaben geplant werden. Bei zwei BGK's (Münchwilen und Sirnach) lehnte das Volk deren Umsetzung ab.

Per Ende 2023 sind ein Drittel der Infrastrukturmassnahmen AP2 und AP3 umgesetzt worden. In Bearbeitung befinden sich fast 45% der Massnahmen, bei 20% der Massnahmen hat die Bearbeitung noch nicht gestartet.

### Standortentwicklung WILWEST

#### Wichtiger Eckpfeiler

Der Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wil West mit den geplanten Verkehrsinfrastrukturbauten (Autobahnanschluss, Haltestelle und Linienverlegung der Frauenfeld-Wil-Bahn) sowie die flankierenden Massnahmen in der Stadt Wil und den umliegenden Gemeinden sind Kernelemente des Agglomerationsprogrammes 3. Generation.

Mit WILWEST soll die wirtschaftliche Entwicklung an einem zentralen und verkehrlich gut erschlossenen Standort gebündelt und damit ein starker Gegenpol zu den Nachbaragglomerationen Winterthur und St. Gallen geschaffen werden. Einer Zersiedelung in den Gemeinden wird entgegengewirkt. Ebenfalls werden Verbesserungen im ÖV-Angebot, ein Ausbau der Langsamverkehrsnetze und die Aufwertung von Ortsdurchfahrten angestrebt. Mit geeigneten Massnahmen wird zudem das Stadtzentrum Wil vom Verkehr entlastet. Diese Zielsetzungen können jedoch nur erreicht werden, wenn die entsprechenden Massnahmen umgesetzt werden.

#### Neue Ausgangslage bei WILWEST

Das Projekt WILWEST ist seit der Ablehnung des Sonderkredits für die Arealentwicklung Wil West im Kanton St.Gallen an der Volksabstimmung im September 2022 mit einer neuen Ausgangslage konfrontiert. Weil das Gesamtvorhaben WILWEST der wichtigste Eckpfeiler des Agglomerationsprogramms der Regio Wil ist, haben die Regierungen



der Kantone St.Gallen und Thurgau sowie die Gemeinden der Regio Wil im Januar 2023 betont, dass sie an WILWEST festhalten wollen. Der Kanton St.Gallen kann jedoch nicht mehr als Entwickler und Vermarkter des geplanten Wirtschaftsareals auf dem Boden des Kantons Thurgau auftreten. Den Entscheid der St.Galler Stimmbevölkerung gilt es zu respektieren und im weiteren Vorgehen zu berücksichtigen.

### Grosse Bedeutung für die Region

Die Regio Wil betrachtet das Projekt Wil West weiterhin als eines der wichtigsten und zukunftsorientierten regionalen Vorhabens. In einem gemeinsamen Schreiben der Regio-Gemeinden an die Regierungen und Fraktionen der Kantone St.Gallen und Thurgau wurde Anfang 2023 gefordert, dass Wege gefunden werden, um WILWEST wieder vorwärts zu bringen.

Warum WILWEST? Weil Arbeiten, Mobilität, Leben und Umwelt klug und ausgewogen verknüpft werden.



### **Warum WILWEST?**

Die Haltung der Regio Wil zu Mehrwerten und Qualitäten von WILWEST

### Austausch mit den Fraktionen: WILWEST soll noch nachhaltiger werden

Am zweiten Austausch zwischen den Fraktionsdelegationen beider Kantonsparlamente St.Gallen und Thurgau und den Regierungs- und Regionsvertretungen am 4. Mai 2023 erläuterten Fach-

experten die Ergebnisse einer wissenschaftlich fundierten Nachhaltigkeitsüberprüfung des Gesamtvorhabens WILWEST und den Stand bei der vorgesehenen Kompensation der Fruchtfolgeflächen. Dabei wurde deutlich, dass die bisherigen Planungen bezüglich Nachhaltigkeit bereits einen guten Stand erreicht haben. Es wurden aber auch Potenziale für mögliche Verbesserungen aufgezeigt. Die Fraktionsdelegationen waren sich weitgehend einig, dass das identifizierte Optimierungspotenzial unter der ganzheitlichen Betrachtung der Nachhaltigkeit soweit sinnvoll ausgeschöpft werden soll. Alle Fraktionsdelegationen teilten die Auffassung, dass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiterhin der richtige Weg sei und bestätigten ihre Bereitschaft zum weiteren Dialog.

Die zusätzlichen Abklärungen brauchen Zeit. Seitens der Agglomeration wurde aufgrund dessen beim Bund eine Fristverlängerung für die Umsetzung der Massnahmen beantragt. Das Bundesamt für Raumentwicklung Bern hat anlässlich einem Austausch dazu Entgegenkommen signalisiert.



Abb. WILWEST-Austauschgespräch Fraktionen TG/SG

### Bundesrat gibt grünes Licht für Autobahnanschluss Wil West

Im Juni 2023 gab der Bundesrat das Generelle Projekt für den Autobahnanschluss Wil West zur Weiterbearbeitung frei. Gleichzeitig stellte die Landesregierung aber auch klar, dass der Autobahnanschluss nur in Kombination mit den anderen Massnahmen rund um Wil West umgesetzt werden kann. Die Kosten des Anschlusses belaufen sich auf 35 Millionen Franken und werden durch den Bund getragen.



Abb. Standort geplanter Autobahnanschluss Wil West.

### Nachhaltigkeitsüberprüfungen mit guten Noten

Im Dezember 2023 lagen die Ergebnisse der Nachhaltigkeitsüberprüfungen vor. Insgesamt wurde das Areal mit einer Note von 5.1 auf einer Skala von 1 bis 6 bewertet und ist somit nach dem Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz zertifizierbar. Auch die Infrastruktur erzielte mit einer Bewertung von 1.3 auf einer Skala von 0 bis 2 einen guten Wert.

Trotz den bereits guten Noten in Bereich Nachhaltigkeit haben die beiden Kantone und die Regio Wil Abklärungen in Auftrag gegeben, um das aufgrund der Nachhaltigkeitsüberprüfungen erkannte Optimierungspotenzial vertieft zu untersuchen. Ebenfalls wurde geprüft wie die Anliegen aus der Politik umgesetzt werden können. Dabei gilt es, die Anforderungen in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft in ausgewogener Weise zu berücksichtigen. Die Ergebnisse dieser Abklärungen liegen im Frühling 2024 vor und sollen dann nochmals mit den Vertretungen der Fraktionen der Kantonsparlamente St.Gallen und Thurgau diskutiert werden. Der eingeschlagene Weg wurde auch durch die externe Beurteilung als richtig und sinnvoll erachtet.



Abb. Medienkonferenz mit Martin Hitz (Präsident Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz), RR Dominik Diezi TG, RR Beat Tinner SG sowie Lucas Keel Präsident Regio Wil

### Wertvoller Austausch mit der Bevölkerung

Das Vorhaben bewegt auch die Menschen in der Region. Dies wurde an den zwei Gewerbemessen im Jahre 2023 in der Region sicht- und spürbar, an der die Geschäftsstelle WILWEST mit einem Stand präsent war. Viele Interessierte hielten beim WILWEST-Stand inne, um mit den Projektmitarbeitenden das Gespräch zu suchen, wobei vor allem die Frage nach dem aktuellen Zeitplan unter den Fingernägeln brannte. Gerade jüngere Personen aus der Region hoffen, dass die Pläne und Visualisierungen dereinst zur Realität werden. Auch Vorbehalte und Kritikpunkte gegenüber dem Vorhaben wurden am Stand diskutiert.

### Aug.-23: Münchwiler Gewerbeausstellung MÜGA



Abb. Nadja Stricker, Gemeindepräsidentin Münchwilen und Robert Stadler, Standortförderer WPO im Einsatz am WILWEST-Messestand

### Nov. 2023: Gewerbemesse Eschlikon ESWA



Abb.: Bernhard Braun, Gemeindepräsident Eschlikon im Austausch mit der interessierten Bevölkerung

### Wie geht es weiter?

Die Regierungen haben sich anfangs 2023 geeinigt: die bauliche Entwicklung und die Nutzung des Areals auf der Grundlage der bisherigen Arbeiten umzusetzen und dabei das Gesamtvorhaben noch stärker auf das Prinzip der Nachhaltigkeit auszurichten. Ein Verkauf der Grundstücke des Kantons St.Gallen an den Kanton Thurgau bietet in der

Gesamtschau die beste Gewähr für die Erreichung dieser Ziele.

April 2024	3. Austausch mit Fraktionsdelegationen der Kantone St.Gallen und Thurgau
Ende 2024	Botschaft Grundstückgeschäft Wil West
1. Q. 2025	Entscheid Grundstückgeschäft Kts-Parlamente
2026	Abstimmungen Gemeindebeiträge Münchwilen und Sirnach
ab 2026	Öffentliche Auflage Infrastruktur und KNZ
ab 2028	Für Mitfinanzierung durch den Bund spätestens Baubeginn

## 4. Generation



Nebst der kontinuierlichen Fortführung der bisherigen Programme wurden in der 4. Generation neue Teilstrategien zu den Bereichen räumliche Schwerpunktgebiete, Siedlung, Landschaft und Verkehr entwickelt. Diese basieren auf dem regionalen Zukunftsbild und dem identifizierten Handlungsbedarf. Für die Umsetzung der Strategien wurden insgesamt 19 Siedlungs- und Landschaftsmassnahmen, sechs konzeptionelle und 25 Infrastrukturmassnahmen (Prio A und B) dem Bund eingereicht.

### Prüfbericht mit lobenden wie auch kritischen Worten

Den definitiven Prüfbericht erhielten die Trägerchaften der Agglomerationen Ende Februar 2023. In der Gesamtwürdigung fand der Bund sowohl lobende als auch kritische Worte. So sei die Koordination von Siedlungsentwicklung und Verkehr gut gelungen – insbesondere beim Entwicklungsschwerpunkt WILWEST. Die klare Teilstrategie zum Strassennetz und zur Verkehrslenkung sei eine Stärke des Programms. «Mit der Netzergänzung Nord werden in Wil und Bronschhofen Potenziale geschaffen, um auf dem überlasteten

Netz den Verkehr verträglich abzuwickeln, den ÖV zu priorisieren und den Fuss- und Veloverkehr sicherer zu gestalten», schreibt der Bund als positives Beispiel. Weniger gut wird die etwas einseitige Fokussierung auf Anreize für effiziente Verkehrsmittel (Pull-Massnahmen) beurteilt. Es brauche mehr Engagement und Druck (Push-Massnahmen), um die angestrebte Verkehrsverlagerung zu erreichen.

### Weg frei für Umsetzung

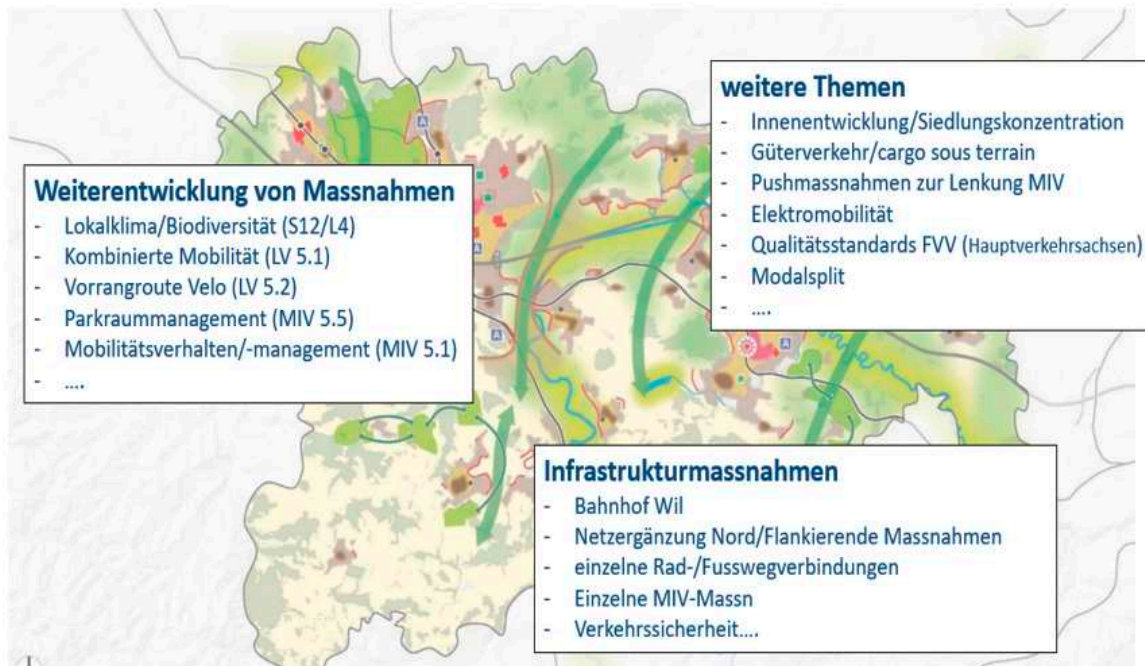
Die Leistungsvereinbarung für das Agglomerationsprogramm Wil der 4. Generation wurde vom Bund, den Kantonen Thurgau und St. Gallen sowie der Region Ende 2023 unterzeichnet. Damit ist der Weg frei für die Umsetzung der Massnahmen aus der 4. Generation. Die Umsetzungsphase dauert von 2024-2028. Der Bund wird sich mit rund 21 Millionen Franken (30 %) an den geplanten Verkehrsinfrastrukturprojekten beteiligen. Davon fließen zwölf Millionen in den Langsamverkehr, drei Millionen in den ÖV und fünf Millionen Franken in die Aufwertung von Strassenräumen.

## 5. Generation



Die Erarbeitung des Agglomerationsprogrammes erfolgt auch in der 5. Generation in Zusammenarbeit mit einem externen Büro. Im Jahre 2023 fanden dazu insgesamt acht Kernteam- und Arbeitssitzungen sowie drei Lenkungsausschusssitzungen statt. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle wendeten rund 1000 Std. für die Ausarbeitung und Umsetzung der Agglomerationsprogramme auf. In der 5. Generation werden verschiedene Massnahmen aus den Vorgängergenerationen weiterentwickelt und neue Themen aufgenommen. Die Verkehrsdrehscheibe Bahnhof Wil bildet bei den Infrastrukturmassnahmen den Schwerpunkt.





Drei Gemeindefworkshops mit sehr guter Beteiligung

Der Einbezug der Gemeinden bei der Programmerarbeitung ist von grosser Bedeutung. Im Berichtsjahr fanden drei Workshops mit Vertretungen aus den Mitgliedgemeinden statt. Die Beteiligung an den Gemeindefworkshop war sehr erfreulich, waren doch mit wenigen Ausnahme jeweils sämtliche Mitgliedgemeinden vertreten. Der erste Workshop im Februar fand zum Thema «Mobilität» statt.

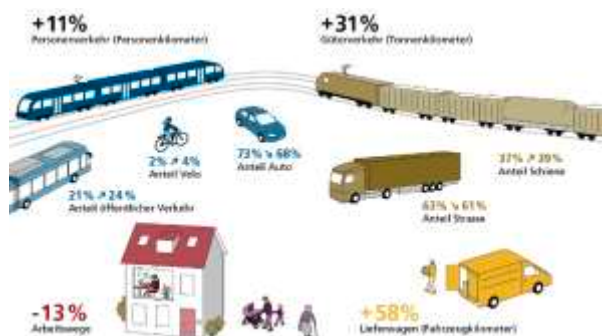


Abb. Verkehrsperspektiven 2050 des ARE 2022

Im Juni-Workshop lagen die Schwerpunkte bei den «Vorrangrouten Velo» und «Lokalklima und Biodiversität». Das "Regionale Parkraummanagement" wurde am 3. Workshop im Oktober vorgestellt. Gleichzeitig wurden auch Bedürfnisse und Meinungen zum regionalen Konzept "Kombinierte Mobilität" zusammengetragen und das Thema "Güterverkehr" anhand von konkreten

Fragestellungen gemeinsam beleuchtet. Die Ergebnisse flossen jeweils in die weiteren Schritte der Erarbeitung des AP5 ein.

Ausblick über die nächsten Schritte

Das Projektteam verfolgt einen ehrgeizigen Terminplan, so sollen bis Mitte 2024 Bericht und die Massnahmenübersicht soweit wie möglich fertiggestellt sein. Die Vernehmlassung zu den Unterlagen erfolgt neu zweistufig. Erstmals können sich die Gemeinden im Rahmen einer Behördenmitwirkung im 3. Quartal 2024 zu den Unterlagen äussern. Im Herbst 2024 wird die Öffentlichkeit zur Stellungnahme eingeladen. Die Genehmigung des Agglomerationsprogrammes 5. Generation bei den Gemeinden, der Region und der Kantone findet im 1. Halbjahr 2025 statt.

Meilensteine

März-Mai 24	Bericht / Massnahmenband (Entwurf)
27. Mai 2024	4. Gde-Workshop (nachmittags)
Mai-Aug. 2024	Behördenmitwirkung (Gemeinden)
Sept. 2024	Info-Veranstaltung öffentlich
Sept-Okt. 2024	Vernehmlassung öffentlich
Dez. 2024	Bericht/Massnahmenband (Final)
ab 2025	Genehmigungsprozesse
30. Juni 2025	Eingabe ARE Bern

## Vorstand Regio Wil

Der Vorstand der Regio Wil sowie die Vertretungen der kantonalen Raumplanungsamter trafen sich im Jahre 2023 zu fünf ordentlichen Sitzungen. Nebst den laufenden Projekten (insb. Agglomerationsprogramm) und Aktivitäten behandelte der Vorstand weitere Themen wie Energie, Windenergie, Fluglärm, OLMA 2024, Spital, Güterverkehr/CST, Arbeitszonenmanagement, Herzschlaufe Wil, Hof zu Wil, etc.

### Personelle Veränderung im Vorstand prägen Vereinsjahr

Das Jahr 2023 war von verschiedenen personellen Veränderungen in den regionalen Gremien geprägt. Mit dem Austritt von Kurt Baumann, GP Sirnach, und Stefan Frei, GP Jonschwil, verliessen Mitte Jahr zwei "regionale Urgesteine" den Vorstand und traten in den wohlverdienten Ruhestand. Ein halbes Jahrhundert haben sich Kurt Baumann und Stefan Frei in den Dienst der Region gestellt. Aufgrund des Wechsels der Gemeinde Aadorf in die Regio Frauenfeld trat auch Matthias Küng, GP Aadorf, per Ende 2023 aus dem Vorstand aus. Ein herzliches Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit und die engagierte Unterstützung.

Erfreulicherweise konnten die Vakanzen mit kompetenten Persönlichkeiten besetzt werden. Michael Bebie, GP Rickenbach, Beat Schwarz GP Sirnach und Peter Zuberbühler, GP Niederhelfenschwil, übernahmen die Nachfolge der ausgetretenen Gemeindepräsidenten. Für die bereits seit längerer Zeit bestehende Vakanz seitens Wirtschaft stellte sich Bettina Zimmermann, CEO/Mit-inhaberin der GU Sicherheit & Partner AG, Wil, zur Verfügung. Besten Dank den neuen Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft, sich regional zu engagieren.

### Leistungsvereinbarungen mit Kanton St. Gallen und WPO erneuert

Die Regio Wil hat – wie im Vorjahr – Mitgliederbeiträge an die Region Fluglärm Ost und an den Metropolitanraum Zürich in der Höhe von 46'360 Franken geleistet.

Die Leistungsvereinbarung mit dem Wirtschafts PortalOst wurde für die Jahre 2023-2026 verlängert. Nebst einem festen Mitgliederbeitrag wurde zur Wahrung der Periodizität und der Sicherstellung der Leistungserbringung ein zweckgebundene Schwankungsfonds Regio Wil mit

Plafonierung eingeführt. Im Jahre 2023 fiel der Beitrag der Region an WPO mit total 162'000 Franken tiefer aus als budgetiert.

Ebenfalls um weitere vier Jahre (2024-2027) wurde die Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton St. Gallen (AWA, ARE, AöV, AWE) und den St. Galler Regionen erneuert. Die Regio Wil erhielt für die Leistungserbringung im Jahre 2023 eine Entschädigung in der Höhe von 77'000 Franken.

### Austausch mit den Gemeinderäten weitergeführt

Die Information und der Dialog mit den Mitgliedergemeinden wurden auch im Jahre 2023 gepflegt. Der Präsident und die Geschäftsführerin haben bis Ende Jahr insgesamt 17 Austauschgespräche mit den Gemeinderäten geführt. Sobald alle Gespräche abgeschlossen sind, werden die Ergebnisse konsolidiert, mögliche regionale Handlungsfelder ermittelt und im Vorstand behandelt. Anschliessend werden die Gemeinden über das Resultat und die weiteren Schritte/Aktivitäten informiert.

### Stellungnahmen und Vernehmlassungen

Die Regio Wil kann im Rahmen von Vernehmlassungen zu diversen Planungsinstrumenten und Strategien die regionalen Ziele und Sichtweisen, u.a. basierend auf den Massnahmen des Agglomerationsprogrammes, einbringen. Im Jahr 2023 nahm die Regio Wil insbesondere zu folgenden Geschäften Stellung (Auszug):

- div. kommunale Richtplanungen/Verordnungen (Oberbüren, Eschlikon, Münchwilen, Niederhelfenschwil, Zuzwil)
- div. Mitwirkungen (Stadtraum Wil, BGK Hub-/Glärnischstrasse Wil)
- Richtlinien Bund zum Agglomerationsprogramm 6. Generation
- Richtplananpassungen St. Gallen
- NRP-Umsetzungsprogramm 2024-2027/INOS 2024-2027 Kt. St. Gallen
- Vierjahresstrategie Agglomerationsprogramm 5. Gen. Kt. Thurgau
- Kantonale Leitlinien Agglomerationsprogramm 5. Gen. Kt. St. Gallen
- Windeignungsgebiete Kt. St. Gallen
- Fahrplanentwurf 2024 Kt. St. Gallen und Kt. Thurgau
- Teilrevision Richtplan Kt. Thurgau
- Fahrplanbegehren 2025/26 Kt. St. Gallen
- Leitfaden zur Zusammenarbeit in Richtplangeschäften Kt. St. Gallen
- Teilrevidiertes Planungs- und Baugesetz Kt. Thurgau
- Div. Grundlagen Kantone / Bund Aggloprogramm
- Rahmen-Gestaltungsplan Oberhofen Münchwilen
- Nachtnetz 2.0 Kanton St. Gallen/Kanton Thurgau
- Einzonungsbegehren Kirchberg und Oberuzwil
- Konzept öffentlicher Regionalverkehr Kt. Thurgau

## Fachgruppen Projekte/Schwerpunkte und Ausblick

### FG Siedlung, Landschaft und Umwelt (SLU)

Im Jahr 2023 fanden vier Sitzungen statt. Im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Agglomerationsprogrammes 5. Generation beschäftigte sich die Fachgruppe u.a. mit der Weiterentwicklung verschiedener Agglomerationsmassnahmen aus den Vorgängergenerationen. Traktandiert wurden zudem weitere Themen wie Deponieplanung und Windenergie.

Der **Dorfsuech** vom 7. Mai zum Thema "Siedlungsfreiräume" war ein spannender Ausflug in die Region. Rund 15 Personen besuchten Sirnach und Uzwil und lauschten interessanten Ausführungen zu ihren Planungen, Planungsvorgängen und Zielen.

### Bodenkartierung der Fruchtfolgefächern

Die Vertretungen der Raumplanungsämter der Kantone St. Gallen und Thurgau informierten die Mitglieder der Fachgruppe über die Zuständigkeiten und die Prozesse bei der Kompensation von **Fruchtfolgeflächen** (FFK). Gemäss Verpflichtungen aus dem revidierten Sachplan des Bundes haben die Kantone u.a. die langfristige Sicherung des FFF-Kontingentes sowie die Kompensationsregelung im Kantonalen Richtplan zu regeln.

Der Kt. St. Gallen hat eine ihm zugeteilte Fläche von 12'500 ha, der Kt. Thurgau deren 30'000 ha. Die Kartierung und die Flächenbilanzierungen erfolgen heute immer noch auf Basis alter Bodenkarten und sind unzuverlässig. Es ist nicht sicher, ob das zugewiesene Kontingent tatsächlich auch zur Verfügung steht. Der Bundesrat hat ein Konzept für eine schweizweite Bodenkartierung beschlossen. (Man rechnet hierfür mit einer Dauer von 4-5 Jahren). Jedes Bauvorhaben wird in beiden Kantonen kritisch geprüft. Ein Grundsatz ist, den Verbrauch von FFF für Zwecke jeglicher Art zu minimieren.

### Prozess für die regionale Abstimmung bei Einzonungsbegehren festgelegt

Die Region hat den Prozess der regionalen Abstimmung von Nutzungsflächen. Er kommt zum Tragen, wenn **Einzonungsbegehren** vorliegen, welche eine regionale Abstimmung bedingen. Die betrifft

Arbeitszonen sowie Teilrevisionen der Ortsplanung. Die Regio Wil legte im Agglomerationsprogramm 4. Generation fest, dass zwingend eine regionale Abstimmung zur optimierten Nutzung von unüberbauten Industrie- und Gewerbezone sicherzustellen ist. Im Sinne einer effektiven regionalen Abstimmung wird in der Regio Wil nachfolgend beschriebener Prozess angewendet:



Bis anhin haben zwei Einzonungsbegehren diesen Prozess durchlaufen. Ein Begehren erfüllte die verlangten Voraussetzungen nicht. Für den abschliessende Entscheid sind die Kantone zuständig.

### Planungshilfe 'Baukultur im ländlichen Raum

Die Fachgruppe hat sich verschiedenen Sitzungen mit der Erstellung eines regionalen Leitfadens "Bauen ausserhalb Bauzonen" auseinandergesetzt. Bereits vorhandene Grundlagen sollen hierfür berücksichtigt und Synergien genutzt werden. Im Austausch mit den Gemeinden wurde zudem deutlich, dass für eine erfolgreiche Anwendung eine starke Verankerung zwingend ist. Der Kanton Thurgau hat 2022 einen entsprechenden Leitfaden veröffentlicht, der Kanton St.Gallen unterstützt die Regionen bei der Erarbeitung eines eigenen regionalen Leitfadens. Die Region wird, basierend auf dem Thurgauer Leitfaden, die regionale Ausgabe mit Beispielen aus dem St. Galler Regioanteil zu ergänzen.

### Fachgruppe Mobilität (FG M)

Die Fachgruppe Mobilität traf sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen. Verschiedene Infrastrukturmassnahmen wurden weiterentwickelt und sollen als konkrete Massnahme im Agglomerationsprogramm 5. Generation eingereicht werden.



### Nachhaltige Mobilität für Mitarbeitende der Gemeinden

Rund 40 Gemeindevertreterinnen und -vertreter aus der Ostschweiz haben am Netzwerkanlass vom 12. Mai 2023 in Wil über Wege und Möglichkeiten gesprochen, wie Mobilität für Gemeindemitarbeitende und die Bevölkerung nachhaltig gestaltet werden kann. Es zeigte sich: clevere Mobilität lässt sich ganz unterschiedlich umsetzen – mit anschaulichen Praxisbeispielen fällt das Ausprobieren evtl. noch leichter.

### Stellschraube "Verknüpfung ÖV-MIV-LV"

Künftig ist gemäss Verkehrsprognosen im MIV und im öV weiter mit Verkehrszunahmen zu rechnen. Der MIV-Anteil lässt sich nicht allein durch einen weiteren Ausbau des öV-Angebots reduzieren. Die gezielte Verknüpfung vom öV mit dem MIV und dem Fuss- und Veloverkehr ist eine der Stellschrauben und soll einen wertvollen Beitrag leisten, die Effizienz des Gesamtverkehrssystems zu steigern und den MIV-Anteil an der Gesamtverkehrsnachfrage zu senken. Ausgehend von der Massnahme «LV5.1 Kombinierte Mobilität» im Agglomerationsprogramm der 4. Generation wurde ein Konzept «Kombinierte Mobilität» - unter Einbezug der Gemeinden - für die gesamte Agglomeration erarbeitet. Im Konzept werden Massnahmen für Bahnhöfe und Bushaltestellen vorgeschlagen, welche ins Agglomerationsprogramm 5 Generation einfließen werden.

### Pilot Velovorrangroute Wil-Eschlikon ausgewählt

Im Agglomerationsprogramm 4. Generation (AP4) wurde die Potentialabschätzung zu den Vetovorrangrouten in der Agglomeration Wil aufgezeigt. In einem Workshop Anfang 2023 diskutierte die Region mit den Gemeinden verschiedene Korridore und Möglichkeiten, Bedürfnisse und Chancen für Routen. Dabei zeigte sich, dass es zielführend sein könnte, auf der Verbindung Eschlikon-Wil eine Pilot-Velovorrangroute umzusetzen. Eine entsprechende Korridorroute wurde ausgearbeitet. Zurzeit wird eine Kostenschätzung erstellt und die Etappierung geprüft. Es ist geplant, im APS eine konkrete Massnahme einzugeben.



### Infrastrukturmassnahmen werden nicht umgesetzt

Im Juni 2023 wurde den Regionen und den St. Galler Gemeinden die Botschaft "Verkehrliche Entwicklung Kanton St. Gallen" sowie die Entwürfe des 7. ÖV-Programms/18. Strassenbauprogramms für die Jahre 2024-2028 zugestellt. Dabei wurde festgehalten, dass der Schwerpunkt im 18. SBP auf dem Abschluss der laufenden Projekte liegt. Dies hat zur Folge, dass verschiedene Agglomerationsmassnahmen in der Region nicht realisiert werden, die Bundesbeiträge verfallen und Schwachstellen nicht behoben werden können.

### ÖV42 – mit Nutzerdaten zur Mobilitätswende

Das AöV des Kantons St.Gallen unterstützt das Start-Up ÖV42/42hacks in ihrer Mission aufgrund von Nutzerdaten neue Potentiale für den Umstieg auf den ÖV zu identifizieren. Von öV42 wurde zusammen mit der Firma Bühler in Uzwil ein Pilotprojekt lanciert. Bei diesem Projekt steht die Mobilität der Mitarbeitenden im Fokus. Mit verschiedenen Massnahmen soll eine Modalsplitverschiebung vom Auto auf den öV erreicht werden kann.

### Mobilitätskonzepte der richtige Ansatz?

Die Umsetzung der Massnahme "Mobilitätsmanagement für Unternehmen MMU" des St. Galler Energiekonzeptes 2030 läuft schleppend. Bis anhin sind sechs Anträge zur Mitfinanzierung von Mobilitätskonzepten MMU eingegangen, ein Konzept wurde zur Prüfung eingereicht. Es bestätigte sich, dass bei den KMU's MMU-Konzepte wenig gefragt sind. Aufgrund dessen wurden der Inhalt und die Zielsetzungen dieser Massnahme gegen Ende Jahr durch ein externes Unternehmen überprüft. Die Ergebnisse liegen im Frühjahr 2024 vor.



## Geschäftsstelle

### Besten Dank für die tolle Zusammenarbeit

**Sarah Hug** kündigte ihre Stelle als Projektleiterin bei der Regio Wil per Ende Juni 2023. Nach 7 Jahren trat sie eine neue Stelle als Projektleiterin Gesamtverkehrsplanung beim Kanton Zürich, Amt für Mobilität, an. Auch **Timon Kobelt**, Kommunikationsverantwortlicher WPO und WILWEST hat nach 2 ½ Jahren die Regio Wil per Ende Oktober 2023 verlassen um eine neue Herausforderung als Fachspezialist Kommunikation und Marketing bei der Turbo AG anzutreten.

Die Regio Wil bedankt sich bei Sarah Hug und Timon Kobelt für die tolle Unterstützung und das grosse Engagement.

### Herzlich Willkommen im Team

Neu im Team der Regio Wil ist ab 1. Dezember 2023 **Jowita Nicolaus**. Sie tritt die Nachfolge von Sarah Hug an. Nebst der Mitarbeit bei der Erarbeitung/Umsetzung des Agglomerationsprogramms wird Jowita Nicolaus die Geschäfte und Projekte der Fachgruppen Siedlung, Landschaft + Umwelt sowie Mobilität betreuen. Jowita Nicolaus wohnt mit ihrem Mann seit wenigen Monaten in Wil.

Die Regio Wil heisst Jowita Nicolaus herzlich willkommen und freut sich auf die gute Zusammenarbeit.

### 10 Jahre bei der Regio Wil

**Manuela Schöb**, Assistentin sowie Leiterin der Geschäftsstelle ThurKultur, feiert am 1. Juli 2024 ihr 10-jähriges Arbeitsjubiläum. Manuela Schöb ist unsere "Frau ThurKultur" mit Herz und Seele. Sie unterstützt zudem die Leitung Regio Wil in den administrativen Belangen, stellt den allgemeinen

Betrieb sicher und springt bei Ressourcenengpässen ein.

Herzliche Glückwünsche und ein grosses Dankeschön für deinen grossen und zuverlässigen Einsatz.

### Freizeitkarte und Genusskarte sind beliebt

Seit 2013 gibt es sie, die Freizeitkarte "**entdecken + erleben**" der Regio Wil. Bereits 2015 und 2018 konnten aufgrund der erfreulichen Nachfrage Nachdrucke realisiert werden. Im Jahre 2023 erfolgte die dritte Aktualisierung.

Bei der Genusskarte "**geniessen + erleben**" steht ebenfalls eine Aktualisierung bevor. Diese solle gegen Ende 2024 gestartet werden.

## Kommunikation

### Bereits acht Ausgaben "iiblick"

Das neue «Publikationsorgan» mit dem Namen «iiblick», welches in gedruckter Form, den Ratsmitgliedern unserer Mitgliedsgemeinden nach jeder Vorstandssitzung zugestellt wird, stiess auf ein positives Echo. In den bis anhin acht Ausgaben informierte die Regio Wil über aktuelle Themen, die Vorstandsgeschäfte, laufende Stellungnahmen und Veranstaltungen.

### Website strahlt im neuen Look

Nach über 13 Jahren war die Zeit reif, den Auftritt der Regio Wil auf der Website neu zu gestalten. Mit einem frischen Layout (und systemtechnischen Update) informiert die Region u.a. zu den Themen Agglomerationsprogramm, WILWEST sowie den Fachbereichen Siedlung, Mobilität, Kultur und Wirtschaft.

## WirtschaftsPortalOst

### Key Figures

Einige Kennzahlen zu WPO per 31. Dezember 2023 im Vergleich zu den Vorjahren:

	2021	2022	2023
Anzahl Mitglieder	300	352	389
Firmenmitglieder	277	329	366
Mitgliedsgemeinden	23	23	23
Gemeldete Mitgliedspersonen	516	608	675
Anzahl Beschäftigte (ohne Gemeinden)	13'005	15'864	16'414
Anzahl Partner	16	18	20
Anzahl LinkedIn-Follower	1'351	1'899	2'452
Anzahl Newsletter-Abos	885	981	1'102
Durchschnittliche Mitarbeitendenzahl	46.9	48.2	44.8

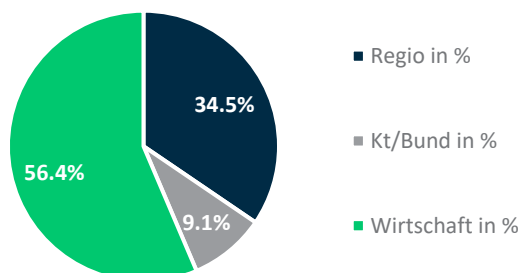
### Mitgliederentwicklung und Partnerschaften

Die Mitgliederzahl stieg 2023 weiter auf 389 Mitglieder (netto +37).

Mit der Firma Zürcher Kies und Transport AG stiess die fünfte Branding Partnerin dazu. Damit ist die Kategorie Branding Partner erstmals vervollständigt. Zudem ging WPO 2023 mit Smarter Thurgau eine Kooperationspartnerschaft ein. Nebst der Neugewinnung von Partnern ist besonders erfreulich, dass die bestehenden Partner mit den Dienstleistungen von WPO zufrieden sind: So verlängerten sämtliche bisherigen Partner ihre ausgelaufenen Verträge.

### Finanzielle Entwicklung

Dank der positiven Entwicklung bei Mitglieder- und Partnergewinnung steht WPO auf stabilen finanziellen Beinen. Das angestrebte Ziel einer partnerschaftlichen Finanzierung durch Wirtschaft und öffentliche Hand wurde auch 2023 klar erreicht.



### Wir wollen WILWEST

Das Nein der St.Galler Stimmbevölkerung zum Sonderkredit für Wil West bedeutete auch für die Bewegung "Wir wollen WILWEST" (4W) eine Art Marschhalt. Statt sichtbare Aktivitäten umzusetzen verlagerte sich die Arbeit vor allem hinter die Kulissen. Die sieben Wirtschaftsvereine, die hinter 4W stehen, liessen sich dennoch zweimal in gemeinsamen Medienmitteilungen vernehmen, in denen die fortbestehende Unterstützung des Projekts bekräftigt wurde. Zudem einigten sich die Co-Präsidenten darauf, die geplanten finanziellen Beiträge ihrer Vereine dennoch zu sprechen, um jederzeit für allfällige Aktivitäten gerüstet zu sein.

### Kita-Projekt erhält nationale Bedeutung

Anfangs 2023 konnte das regionale Kita-Projekt von WPO gestartet werden. Ein Drittel der Mitgliedsgemeinden und die meisten Kitas der Region schlossen sich dem Projekt an. Ziel ist es, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern und den Arbeitnehmenden eine grössere Freiheit bei der Kita-Wahl zu ermöglichen.

Das WPO-Projekt stiess sogar auf nationale Beachtung: So berichtete das Fachorgan "Schweizer Gemeinde" über das "Pionierprojekt" und andere Regionen zeigten Interesse, das Modell für sich zu kopieren. Im August wurde das WPO-Projekt dann sogar für den SVSM-Award nominiert. Für den Sieg hat es dann angesichts starker Konkurrenz zwar nicht ganz gereicht. Trotzdem stellte die Nomination ein grosser Erfolg für die junge Standortorganisation dar.

### Anlaufstelle für Gewerbeimmobilien

2021 hat WPO die Unterstützung bei der Vermittlung von Gewerbeimmobilien von der Regio Wil übernommen. Mit der sich abkühlenden Wirtschaftsentwicklung haben auch die Anfragen von Unternehmen etwas nachgelassen. WPO stand 2023 mit knapp zehn Unternehmen in Kontakt, um sie bei ihrer Suche nach Gewerbeimmobilien zu unterstützen – immer im Austausch und Kontakt mit den beiden kantonalen Standortförderungen.

### 4. WPO-Sommeranlass im Hof

130 WPO-Mitglieder strömten in das Wiler Wahrzeichen, das noch ein letztes Mal vor dem Start der dritten Bauetappe geöffnet wurde – ebenfalls ein Teilnehmerrekord für den Sommeranlass. Der

Anlass bot exklusive Einblicke und spannende Führungen zu den Themen Sanierung, Kulturkonzept und Betriebskonzept.

#### Berufserkundung an der Wirtschaftskonferenz

WPO gegenüber werden immer wieder Bedürfnisse im Bereich der Berufsbildung geäussert. Ein guter Grund, um das Thema mit den Vertreterinnen und Vertretern der lokalen Gewerbe- und Arbeitgebervereine an der WPO-Wirtschaftskonferenz zu diskutieren. Dabei waren sich die über 40 anwesenden Verantwortlichen aus 15 Wirtschafts- und Gewerbevereinen einig, dass erste Berührungen mit Berufen schon früh ermöglicht werden sollten.



WPO solle die verschiedenen Angebote im Bereich der Berufserkundung koordinieren, fand eine Mehrheit der Anwesenden. Zudem herrschte die Meinung vor, dass langfristig eine Konzentration auf eine einheitliche Plattform zur Berufserkundung in der ganzen Region anzustreben sei. In der Folge nahm die WPO-Geschäftsstelle den Ball mit einer Spurgruppe aus Freiwilligen auf, um die Bedürfnisse an eine solche Plattform zu schärfen und Umsetzungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

#### WPO-Impuls: Circular Food als Sieger

Die 120 jungen Fachkräfte und Studierenden kürten eine pflanzenbasierte Fleischalternative des Startups Circular Food Solutions aus Uzwil zur besten Innovation der Region. Davor hatten die Teilnehmenden in einem rund zweistündigen Parcours sechs regionale Unternehmen und deren Innovationen besucht, angeregte Diskussionen geführt und viele Aha-Momente erlebt. Die Circular Food Solutions setzte sich im Live-Voting knapp vor dem dualen Förderprogramm von Bühler/BZwu und dem Reinigungsroboter der KE-MARO AG durch.

Insgesamt war es wiederum ein bunter Mix an Innovationen und Branchen, welcher den

Teilnehmenden präsentiert wurde: Nebst den bereits erwähnten Unternehmen stellte die Kifa AG konfigurierbare Industrieverpackungen aus Holz vor, die Astra-LED AG wartete mit einem intelligenten Beleuchtungssystem auf und die De Martin AG präsentierte revolutionäre Oberflächenbeschichtungen.

#### WPO-Unternehmeranlass in der Wiler Tonhalle

Unter dem Motto: "Laut. Leidenschaftlich. Wir!" fand der WPO-Unternehmeranlass mit Mitgliederversammlung statt. Speziell war die Drum-Session, in der alle Anwesenden ein Perkussionsinstrument erhielten und zu einem riesigen Orchester wurden.



#### Knowhow-Transfer neu im Angebot

Mit dem WPO-Knowhow-Transfer wurde ein neues Veranstaltungsangebot eingeführt, das die Schwarmintelligenz in der Region nutzen will. Unabhängig von Branchen und Betriebsgrößen stellen sich den Unternehmerinnen und Unternehmern und den Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten immer wieder ähnliche Herausforderungen. Der Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe bringt frische Ideen, verändert den Blickwinkel oder vermittelt zumindest das beruhigende Gefühl, nicht alleine zu sein.

Der erste Knowhow-Transfer widmete sich dem Mobilitätsmanagement. Eine kleine, aber umso interessiertere Gruppe unterhielt sich über mögliche Massnahmen, die unsere Verkehrsinfrastruktur entlasten und für freie Fahrt des Gewerbes sorgen. Mobilitätsberater Robert De Tommasi und Anne Rombach-Jung machten eine Auslegeordnung und stellten Praxisbeispiele vor. Das Konzept eines Erfahrungsaustausches auf Augenhöhe wurde sehr geschätzt und verlangt nach einer Wiederholung.

### Ferienlunches beliebter denn je

Aufgrund der positiven Resonanz wurde das Angebot an Ferienlunches wieder leicht aufgestockt. 2023 führte WPO fünf Ferienlunches durch.

Auch die Teilnehmerzahlen stiegen weiter an. Nahmen im Jahr der Einführung des Ferienlunches 2020 durchschnittlich 16 Personen teil, stieg diese Zahl auf 20 Personen (2021), 25 Personen (2022) und erreichte letztes Jahr sogar 40 Personen.

## Thurkultur

### Grosse Zahl an Fördergesuchen

189 Beitragsgesuch sind 2023 bei der Geschäftsstelle eingegangen. Davon konnten 134 Gesuche finanziell unterstützt und total 235'400 Franken an verschiedene Kulturveranstaltungen gesprochen werden. Dies ist erneute eine Erhöhung um CHF 37'5730.

Die Aufwendungen der Geschäftsstelle für die Erfüllung der Aufgaben gemäss Leistungsauftrag lag mit rund 740 Stunden rund 65 Std. höher als im Vorjahr. Die Mehrstunden erklären sich aufgrund der Erhöhung der Gesuchseingänge, die Einführung der neuen Website und auf die Erstellung eines Argumentariums für den Zweiten Kulturfranken.

### KulturStammtisch 2023

Am 13. November 2023 konnte der vierte Anlass der Veranstaltungsreihe KulturStammtisch zum Thema Filmschaffen im Cinewil durchgeführt werden.



In Anwesenheit von Regisseur Jonathan Müller wurde der Animationsfilm Eduardo Spelterini gezeigt und Fragen rund ums Thema Filmschaffen beleuchtet.

### Kulturbühne 2024 auf Kurs

Am 14. März 2023 fand im Stadtsaal Wil die Kick-off Veranstaltung zur Kulturbühne 2024 statt

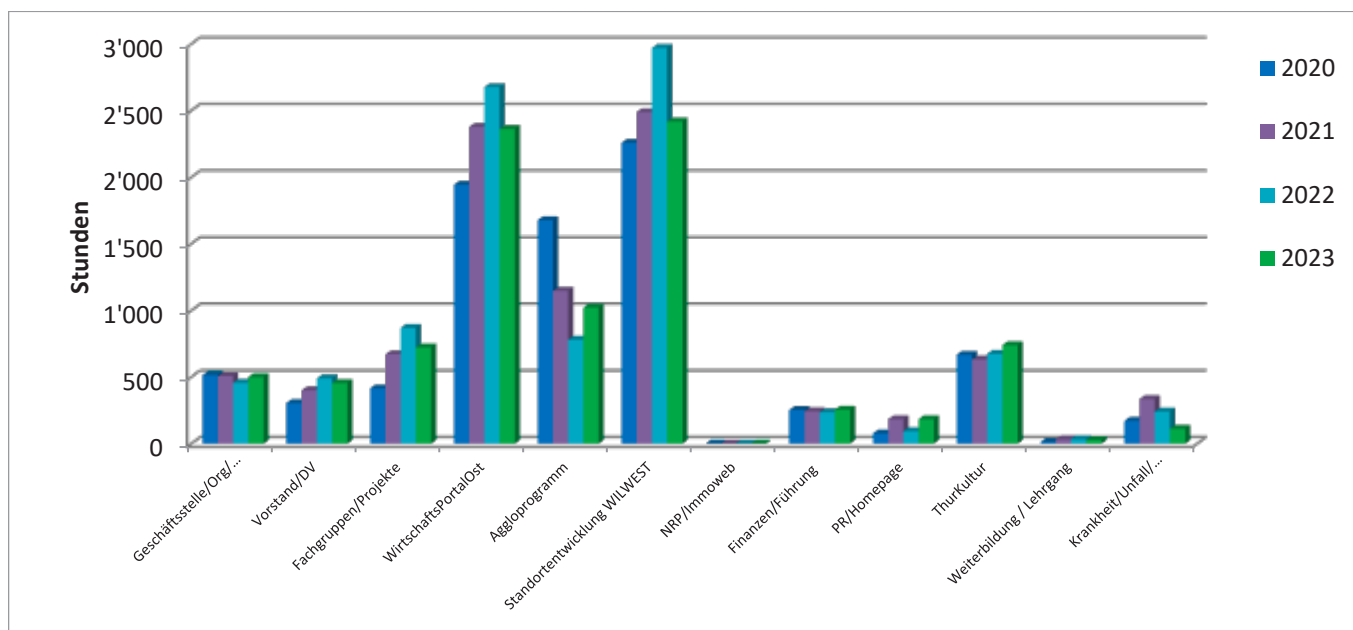


## Geschäftsbericht 2023 - Antrag

Der Vorstand der Regio Wil beantragt, den Geschäftsbericht 2023 zu genehmigen.



## Arbeitsfelder 2020-2023



## Die Region in Zahlen

	Einwohner-/innen				Fläche ha	Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) 2021
	Dez. 21	Dez. 22	Dez. 23	+/-		
<b>Kt. St. Gallen</b>						Quelle: stada2.sg.ch
Jonschwil	3'893	3'940	3'965	25	1'099	2'302
Kirchberg	9'330	9'516	9'655	139	4'259	5'133
Lütisburg	1'602	1'607	1'628	21	1'409	694
Niederbüren	1'509	1'523	1'485	-38	1'592	698
Niederhelfenschwil	3'187	3'185	3'214	29	1'637	858
Oberbüren	4'504	4'547	4'587	40	1'770	3'420
Oberuzwil	6'544	6'520	6'603	83	1'408	2'256
Uzwil	13'446	13'769	14'129	360	1'450	6'766
Wil	24'112	24'360	24'654	294	2'082	15'936
Zuzwil	4'819	4'978	4'972	-6	896	2'045
	72'946	73'945	74'892	947	16'000	40'108 (+75 ggü. 2020)
<b>Kt. Thurgau</b>						Quelle: statistik.tg.ch
Aadorf	9'343	9'402	9'437	35	2'000	3'807
Bettwiesen	1'245	1'261	1'329	68	385	323
Bichelsee-Balterswil	3'011	2'995	3'022	27	1'226	942
Braunau	810	855	858	3	919	291
Eschlikon	4'729	4'829	4'864	35	615	1'834
Fischingen	2'859	2'925	2'951	26	3'062	1'484
Lommis	1'258	1'250	1'267	17	852	465
Münchwilen	5'820	5'823	5'874	51	781	2'705
Rickenbach	2'898	2'994	3'052	58	156	990
Sirnach	7'923	7'949	8'069	120	1'242	4'040
Tobel-Tägerschen	1'570	1'610	1'694	84	711	751
Wängi	4'773	4'807	4'932	125	1'643	2'088
Wilten bei Wil	2'483	2'499	2'501	2	225	551
	48'722	49'199	49'850	651	13'817	20'271(+786 ggü. 2020)
<b>Gesamttotal</b>	121'668	123'144	124'742	1'598	29'817	60'379

## Jahresrechnung 2023

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2023 – 31. Dezember 2023

Kto.	Ertrag	Budget 2023 CHF	Rechnung 2023 CHF	Bemerkungen
<b>30</b>	<b>Beiträge Mitglieder</b>	<b>883'550</b>	<b>894'160.00</b>	
<b>3000</b>	Beiträge Gemeinden	881'550	892'160.00	
<b>3010</b>	Beiträge weiterer Organisationen	2'000	2'000.00	
<b>33</b>	<b>Beiträge Kantone (Projekte)</b>	<b>290'000</b>	<b>316'637.00</b>	
<b>3303</b>	Beiträge Kt. SG/TG Aggloprogramm 4. Gen.	15'000	0.00	
<b>3304</b>	Beiträge Kt. SG/TG Aggloprogramm 5. Gen.	40'000	86'711.00	
<b>3309</b>	Beiträge Geschäftsführung Aggloprogramm	55'000	49'926.00	
<b>3310</b>	Beiträge Geschäftsführ./Projektleit. ESP WW	180'000	180'000.00	
<b>34</b>	<b>Beiträge Kantone (LV/Rahmenkredite)</b>	<b>77'000</b>	<b>91'400.00</b>	
<b>3401</b>	Beitrag Kt. SG AREG	25'000	25'000.00	
<b>3402</b>	Beiträge Kt. SG AWA	12'000	12'000.00	
<b>3403</b>	Beitrag Kt. SG Öffentl. Verkehr	20'000	20'000.00	
<b>3406</b>	Beiträge Kt. SG Energie	20'000	34'400.00	inkl. Beiträge Regionen an Evaluation SG10 (Kt. 4051)
<b>36</b>	<b>Übrige Erträge</b>	<b>200'000</b>	<b>204'460.00</b>	
<b>3600</b>	Übrige Erträge	0	4'460.00	
<b>3620</b>	ThurKultur	20'000	20'000.00	
<b>3630</b>	WirtschaftsPortalOst WPO Geschäftsführung)	180'000	180'000.00	
<b>38</b>	<b>Finanzertrag</b>	<b>0</b>	<b>1'819.17</b>	
<b>3801</b>	Zinsertrag	0	1'819.17	
	<b>Total Ertrag</b>	<b>1'450'550</b>	<b>1'508'476.17</b>	

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2023 – 31. Dezember 2023 (Fortsetzung)

Kto.	Aufwand	Budget 2023 CHF	Rechnung 2023 CHF	Bemerkungen
<b>40</b>	<b>Projekte</b>	<b>-300'000</b>	<b>-254'587.50</b>	
4000	Aggloprogramm 2. Gen. (2015-2018) WILWEST Gesamtvorhaben Umsetzung Massnahmen ESP WW/FlaMa	-200'000	-105'499.30	Reduktion Kommunikationsmassnahmen aufgrund Volkabstimmung Kt. SG
4001	Aggloprogramm 3. Gen. (2019-2022)	0	0.00	
4002	Aggloprogramm 4. Gen. (2024-2027) Kombinierte Mobilität (LV 5.1)	-5'000 -45'000	-53'084.45	
4003	Aggloprogramm 5. Gen.	-50'000	-96'003.75	Zusatzaufwendungen Kontextplan aufgrund. Vakanzen GS
<b>Div.</b>	<b>neue/laufende Projekte</b>	<b>-66'000</b>	<b>-23'694.15</b>	
4007	Zusammenarbeit Bibliotheken	-5'000	2'677.85	
4015	Regio App	-10'000	-5'941.00	
4017	Mobilitätsmanagement (FG M) / Clemo	-10'000	-3'631.00	
4026	Planungshilfe Baukultur im ländlichen Raum	-30'000	0.00	Umsetzung intern, Basis Grundlagen Kt. TG
4027	Hausanalyse	-11'000	0.00	keine Analysen stattgefunden
4051	Evaluation SG10		-16'800.00	siehe auch Kt. 3406
<b>41</b>	<b>Rahmenkredite</b>	<b>-23'000</b>	<b>-16'756.30</b>	
4100	Stellungnahmen/Vernehmlassungen	-10'000	-15'788.95	höhere Anzahl Stn
4102	Aufwertung Ortskerne (SLU)	-3'000	-817.35	keine weiteren Anlässe
4130	Öffentlicher Verkehr /Mobilität	-10'000	-150.00	
<b>44</b>	<b>WirtschaftsPortalOst WPO</b>	<b>-190'000</b>	<b>-162'000.00</b>	
4400	Beitrag/Schwankungsfonds (inkl. Immoweb)	-190'000	-162'000.00	Bezug ab Schwankungsfonds WPO
<b>47</b>	<b>Unvorhergesehene Projektkosten</b>	<b>-20'000</b>	<b>-21'548.55</b>	
4700	Unvorhergesehene Projektkosten	-20'000	-21'548.55	
<b>48</b>	<b>Beiträge</b>	<b>-46'500</b>	<b>-46'860.00</b>	
4800	Region Ost Fluglärm	-18'000	-18'000.00	
4810	Culinarium	-500	-500.00	
4820	Metropolitanraum Zürich	-28'000	-28'360.00	
<b>50</b>	<b>Lohnaufwand</b>	<b>-646'000</b>	<b>-634'159.90</b>	vakante Stellen
5000	Entschädigung Präsident	-4'000	-4'000.00	
5001	Löhne Geschäftsstelle inkl. WPO/WILWEST	-642'000	-616'159.90	
5002	Sozialzulagen	-9'500	-9'480.00	
5003	Ferien/Mehrstunden Personal	0	-14'000.00	
5009	Leistungen v. Sozialversicherungen	9'500	9'480.00	
<b>51</b>	<b>Sitzungsgelder</b>	<b>-8'000</b>	<b>-7'400.00</b>	
5100	Sitzungsgelder	-8'000	-7'400.00	
<b>57</b>	<b>Sozialversicherungsaufwand</b>	<b>-148'000</b>	<b>-135'628.05</b>	vakante Stellen
5700	AHV, IV, EO, ALV, FAK	-55'000	-46'259.60	
5720	Berufliche Vorsorge	-85'000	-81'424.70	
5730	Unfall- u. KTG-Versicherung	-8'000	-7'943.75	

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2023 – 31. Dezember 2023 (Fortsetzung)

		<b>Budget 2023</b>	<b>Rechnung 2023</b>	Bemerkungen
58	<b>übriger Personalaufwand</b>	<b>-9'000</b>	<b>-12'502.45</b>	
5810	Aus- und Weiterbildung	-1'000	-1'100.00	
5820	Spesen Präsident	-1'000	-1'000.00	
5825	Spesen Geschäftsstelle	-5'000	-7'745.40	Mehraufwendungen DV-Anlässe
5880	Sonstiger Personalaufwand	-2'000	-2'657.05	
60	<b>Raumaufwand</b>	<b>-44'000</b>	<b>-44'287.50</b>	
6000	Miete Geschäftslokaliäten	-40'000	-40'271.50	
6040	Reinigung Geschäftslokaliäten	-3'000	-3'047.85	
6050	Unterhalt Geschäftslokaliäten	-1'000	-968.15	
61	<b>Unterhalt Reparaturen u. Anschaffungen</b>	<b>-5'500</b>	<b>-5'043.90</b>	
6100	Unterhalt mobile Sachanlagen	-1'000	-1'283.65	
6110	Mobiliar und Einrichtungen	-1'000	0.00	
6115	EDV-Anlage, Büromaschinen	-3'500	-3'760.25	
63	<b>Sachversich., Abgaben...</b>	<b>-1'000</b>	<b>-885.80</b>	
6300	Sachversicherungen	-1'000	-885.80	
64	<b>Energie- und Entsorgungsaufwand</b>	<b>-1'000</b>	<b>-1'600.00</b>	
6400	Strom, Wasser	-1'000	-1'600.00	
65	<b>Verwaltungs- und Informatikaufwand</b>	<b>-20'700</b>	<b>-19'267.65</b>	
6500	Büromaterial, Fachliteratur	-3'000	-2'089.10	
6510	Telefon, Telefax	-1'000	-395.90	
6515	Porti	-1'000	-1'520.70	
6520	Beiträge, Spenden	-500	-530.00	
6570	EDV-Aufwand	-13'000	-12'308.70	
6590	Revision JR	-2'200	-2'423.25	
66	<b>Werbeaufwand</b>	<b>-14'000</b>	<b>-11'683.45</b>	
6600	Drucksachen	-4'000	-1'973.70	
6610	Öffentlichkeitsarbeit	-2'000	-2'030.00	
6630	Homepage	-8'000	-7'679.75	
68	<b>Finanzerfolg</b>	<b>0</b>	<b>-24.00</b>	
6800	Zinsaufwand	0	0.00	
6840	Bankspesen	0	-24.00	
	<b>Total Aufwand</b>	<b>-1'542'700</b>	<b>-1'397'929.20</b>	
	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-92'150</b>	<b>110'546.97</b>	



## Bilanz per 31.12.2023

		31.12.2022	31.12.2023
		CHF	CHF
<b>Aktiven</b>			
<b>Kto.</b>			
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>		
<b>1020</b>	Raiffeisenbank Wil - Vereinskonto	189'036.02	402'864.71
<b>110</b>	<b>Forderungen</b>		
<b>1100</b>	Debitoren	0.00	98'718.50
<b>1176</b>	Guthaben Verrechnungssteuer	21.00	480.78
<b>130</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
<b>1300</b>	Aktive Rechnungsabgrenzungen	156'997.80	18'369.50
<b>140</b>	<b>Finanzanlagen</b>		
<b>1400</b>	Anteilschein Raiffeisenbank Wil & Umgebung	500.00	500.00
<b>Total</b>	<b>Aktiven</b>	<b>346'554.82</b>	<b>520'933.49</b>
		31.12.2022	31.12.2023
		CHF	CHF
<b>Passiven</b>			
<b>Kto.</b>			
<b>200</b>	<b>Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lief./Leistungen</b>		
<b>2000</b>	Kreditoren	-6'872.55	-23'318.00
<b>230</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung/Rückstellungen</b>		
<b>2300</b>	Passive Rechnungsabgrenzung	-36'689.60	-84'075.85
	Total Fremdkapital	-43'562.15	-107'393.85
<b>290</b>	<b>Reserven/Fonds</b>		
<b>2900</b>	Allgemeine Reserve	-186'120.17	-302'992.67
	<b>Reingewinn/-verlust</b>	<b>-116'872.50</b>	<b>-110'546.97</b>
	Total Eigenkapital	-302'992.67	-413'539.64
<b>Total</b>	<b>Passiven</b>	<b>-346'554.82</b>	<b>-520'933.49</b>

## Antrag

Der Vorstand beantragt, der ausgewiesene Gewinn in der Höhe von CHF 110'546.97 sei den „Allgemeinen Reserven“ zuzuweisen.

## Bericht der Kontrollstelle

# CONSIS

Das Büro für Treuhand  
und Wirtschaftsprüfung.

An die Delegiertenversammlung des  
Vereins Regio Wil  
Säntisstrasse 2a  
9500 Wil

Wil, 17. April 2024  
Jan Blum, direkt 071 913 83 92  
blum@consis.ch

### **Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Verein Regio Wil**

Auftragsgemäss haben wir eine Review Ihrer Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Jahresergebnis von CHF 110'546.97 nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

### **consis Wirtschaftsprüfung AG**



Jan Blum  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



René Aerne  
dipl. Steuerexperte  
Zugelassener Revisionsexperte

- Jahresrechnung 2023 (Bilanz und Erfolgsrechnung)

## Streichung Gemeinde Aadorf als Mitglied / Statutenanpassung – Antrag

Geschätzte Delegierte

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Gemeinde Aadorf kündigte auf 31. Dezember 2023 ihre Mitgliedschaft bei der Regio Wil. Mit dem Austritt bei der Regio Wil ist der Artikel 4 der Vereinsstatuten entsprechend anzupassen.

### Der Vorstand der Regio Wil stellt nachfolgenden Antrag:

1. Die Gemeinde Aadorf ist als Mitglied im Art. 4, Abs. 1, Mitglieder, der Vereinsstatuten zu streichen.

4 Mitglieder

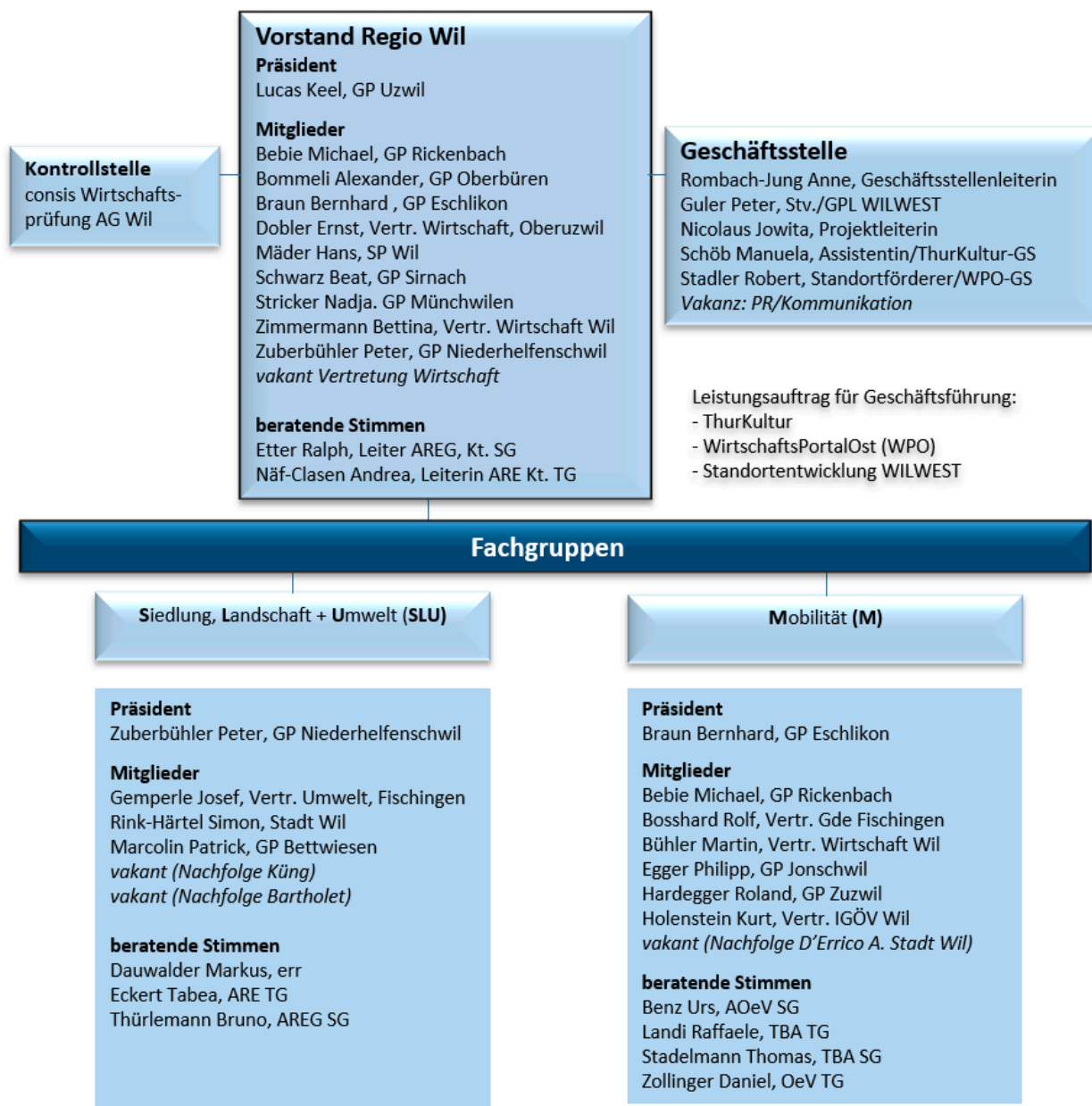
<sup>1</sup> Mitglieder sind:

die St. Galler Gemeinden Jonschwil, Kirchberg, Lütisburg, Niederbüren, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Oberuzwil, Uzwil, Wil, Zuzwil.

die Thurgauer Gemeinden ~~Aadorf~~, Bettwiesen, Bichelsee-Balterswil, Braunau, Eschlikon, Fischingen, Lommis, Münchwilen, Rickenbach, Sirnach, Tobel-Tägerschen, Wängi, Wilen.



## Personalspiegel ab Juni 2024



**Geschäftsstelle Regio Wil** Tel. 071 914 45 55 Geschäftsstellenleiterin

Railcenter  
Säntisstrasse 2a  
9500 Wil

[www.regio-wil.ch](http://www.regio-wil.ch)  
[www.wilwest.ch](http://www.wilwest.ch)  
[www.wirtschaftsportal-ost.ch](http://www.wirtschaftsportal-ost.ch)

info@regio-wil.ch

Anne Rombach-Jung  
Tel. 071 914 45 56 direkt  
[anne.rombach@regio-wil.ch](mailto:anne.rombach@regio-wil.ch)

